

Wer wird Millionär?



...fragt das Bochumer Friedensplenum am heutigen Antikriegstag . Eine mögliche Antwort könnte sein: "Millionäre werden die, - wenn sie es noch nicht geworden sind - die an Rüstungsproduktionen, Waffengeschäften und am Leid vieler Menschen verdienen."

Doch so ist die Frage des populären Fernsehquiz, "Wer wird Millionär?", gar nicht gemeint. Was wäre aber, wenn Günter Jauch tatsächlich mal einige Fragen aus dem Bereich Krieg und Frieden, Rüstungs- und Militärkosten und dem gegenübergestellt Fragen zum Sozialabbau stellen würde? Könnten Sie derartige Fragen beantworten?

Wenn Sie alle unten stehenden Fragen richtig beantworten, ist das schon ganz viel wert. Wir brauchen Ihnen also keine zusätzlichen Gewinne mehr zu versprechen, oder?

1. Wie viel von Ihren Steuergeldern gibt die Bundesregierung täglich für den Krieg in Afghanistan aus?

a) gar nix, wird alles von den USA bezahlt b) ungefähr 8 000 000 € c) 127 387 €

2. Was hätte man für die direkten Kosten des Nato-Krieges gegen Jugoslawien, an dem Deutschland beteiligt war, im Kosovo bauen können?

a) jeder Familie eine Villa mit Swimming Pool? b) jeder Stadt einen Fußballplatz
c) 1.000 Diskos

3. Deutsche Soldat-inn-en üben in Büchel in der Eifel den Einsatz von Atombomben. Wie viele Atombomben-Bomben mit der jeweils mindestens 10-fachen Sprengkraft der Hiroshima-Bombe gibt es in Deutschland?

a) gar keine, es gibt nur Attrappen b) ungefähr 20 c) 2

4. Von Ihren Steuergeldern werden 180 Eurofighter gebaut. Wenn Bochum den Gegenwert von einem Eurofighter bekommen würde, könnte die Stadt folgendes damit machen:

a) das diesjährige Haushaltsdefizit decken b) 10 neue Alten- und Pflegeheime sowie 1 Konzerthaus bauen und die Frostschäden auf den Straßen beseitigen c) Sanierung aller Bochumer Schulen, auch zur Energieeinsparung mit Fassaden, Fenstern, Heizungen und einem ausreichenden Brandschutz

5. Deutschland ist im Rüstungsexport?

a) Kreismeister b) Europameister c) Weltmeister?

6. Die Bundesbürger finden es ganz toll, dass ca. 40 Milliarden Steuergelder jährlich in Rüstung fließen. Ist diese Aussage

a) richtig? b) falsch? c) weiß nicht?

7. Was bedeutet der Satz „Rüstung tötet auch im Frieden“?

a) der Satz ist unsinnig b) Munition kann im Frieden explodieren c) Das Geld für Rüstung verschlingt Ressourcen, die z. B. im Kampf gegen Hunger und Krankheiten fehlen

Richtig ist: 1: b | 2: a | 3: b | 4: a und b und c | 5: b | 6: Urteilen Sie selbst! 7: c

Der Hauptgewinn bei diesem Quiz ist hoffentlich die Erkenntnis, dass seit Jahren Unsummen für Rüstung und Kriege ausgegeben werden. Gleichzeitig wird Sozialabbau betrieben. Beides geschieht gegen den Willen der Mehrheit der Bevölkerung.

Das Bochumer Friedensplenum akzeptiert nicht, dass Rüstung und Sozialabbau Sachzwänge sein sollen. Dies sind politische Entscheidungen, die verändert werden können.

Dies wollen wir erreichen und suchen hierfür Unterstützung.

==> siehe Rückseite

Statt neuer Waffen und Kriege: Geld für Soziales und Kultur

Waffensysteme	Gesamtkosten	Stückpreis	Jeweils ein Exemplar der Waffensysteme reichen für:
 Eurofighter	180 Stck 23,3 Mrd.	129,5 Mio = →	 Deckungsbetrag des jährlichen Bochumer Haushaltsdefizits
 Kampfhubschrauber/ Tiger	80 Stck 5,10 Mrd.	63,8 Mio = →	 10 neue Alten- und Pflegeheime mit ausreichendem und gut qualifiziertem Personal
 NH90 Transporthubschrauber	134 Stck 4,00 Mrd.	30,1 Mio = →	 Das Bochumer Konzerthaus plus zusätzlichem Personal
 Militär-Airbus A 400 M	60 Stck 9,30 Mrd.	155 Mio = →	Vorbildlicher Ausbau aller Bochumer Kindertagesstätten  <ul style="list-style-type: none"> - großes Raumangebot - kleinere Gruppen - zusätzliche ErzieherInnen und SozialarbeiterInnen, Sprachförderung, Prävention als Grundlage für die Verbesserung der Bildungschancen
 Schützenpanzer Puma	410 Stck 4,80 Mrd.	11,7 Mio = →	Sanierung aller Bochumer Schulen zur Energieeinsparung  vor allem Fassaden, Fenster und Heizungen
 Fregatte F 125	4 Stck 2,7 Mrd.	672 Mio = →	 Umbau Bochums zu einer kinderfreundlichen Stadt attraktive Spielzonen, Naherholungsgebiete, Sportplätze. Wiedereröffnung u. Sanierung von Schwimmbädern, Ausbau der Ganztagsbetreuung an Schulen, erheblich erweitertes Raumangebot, mehr und sehr gut qualifiziertes Personal, Ausbau der Beratungsstellen, Schulpsychologen, erweiterte kulturelle Angebote ...

Alle diese Maßnahmen beugen vor gegen Kriminalität, Armut und andere soziale Probleme. Sie senken also auf Dauer die Sozialausgaben. Sie machen Bochum zu einer attraktiven Stadt, in der auch junge Familien gern leben. Eine verbesserte Lebensqualität wäre sogar ein wichtiger Gesichtspunkt für Wirtschaftsansiedlungen.

Bochumer Friedensplenum

Treffpunkt: jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr im Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg
 Email: Friedens-Plenum@bo-alternativ.de, Weblog: <http://www.bo-alternativ.de/friedensplenum>
 Spenden an: Kto.-Nr. 1 394 709 (BLZ 430 500 01) Sparkasse Bochum